

## **N i e d e r s c h r i f t**

**der 30. öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung des  
Hauptausschusses am 19.04.2017**

***öffentlich***

---

**Ort:** Stadthaus, Wappensaal,  
Marktplatz 2,  
06108 Halle (Saale)

**Zeit:** 16:01 Uhr bis 16:22 Uhr

**Anwesenheit:** siehe Teilnahmeverzeichnis

## **Anwesend waren:**

### **Mitglieder**

Dr. Bernd Wiegand	Oberbürgermeister
Dr. Annegret Bergner	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Bernhard Bönisch	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Andreas Scholtyssek	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Dr. Hans-Dieter Wöllenweber	CDU/FDP-Stadtratsfraktion Halle (Saale)
Hendrik Lange	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Dr. Bodo Meerheim	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Elisabeth Nagel	Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale)
Eric Eigendorf	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Johannes Krause	SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale)
Dr. Inés Brock	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Tom Wolter	Fraktion MitBÜRGER für Halle-NEUES FORUM

### **Verwaltung**

Egbert Geier	Bürgermeister
Uwe Stäglin	Beigeordneter für Stadtentwicklung und Umwelt
Dr. Judith Marquardt	Beigeordnete für Kultur und Sport
Katharina Brederlow	Beigeordnete für Bildung und Soziales
Sabine Ernst	Leiterin Büro des Oberbürgermeisters
Oliver Paulsen	Grundsatzreferent
Marco Schreyer	Leiter Fachbereich Recht
Maik Stehle	Protokollführer

## zu Einwohnerfragestunde

---

Es wurden keine Einwohnerfragen gestellt.

## zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

---

Die 30. öffentliche Sitzung des Hauptausschusses wurde von **Herrn Oberbürgermeister Dr. Wiegand** eröffnet und geleitet.

Er stellte die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest.

## zu 2 Feststellung der Tagesordnung

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat darum, folgende Tagesordnungspunkte von der Tagesordnung abzusetzen:

### **TOP 5.2**

Konzeption für die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und  
Maßnahmeplanung

Vorlage: VI/2016/02615

→ gleiche Voten in den Ausschüssen

### **TOP 5.3**

Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über  
die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds

Vorlage: VI/2016/02668

→ gleiche Voten in den Ausschüssen

### **TOP 6.3**

Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines Kombi-Tickets  
für die Besucher aller Sport- und Kulturveranstaltungseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)

Vorlage: VI/2017/02909

→ im Fachausschuss vertagt

### **TOP 6.4**

Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN zur Fortschreibung der  
Schulentwicklungsplanung

Vorlage: VI/2017/02783

→ in den Ausschüssen vertagt

Es lagen keine weiteren Änderungen oder Ergänzungen vor und **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** bat um Abstimmung der so geänderten Tagesordnung.

**Abstimmungsergebnis zur geänderten Tagesordnung: einstimmig zugestimmt**

Somit wurde folgende geänderte Tagesordnung festgestellt:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2017
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1. 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: VI/2017/02921
- 5.2. Konzeption für die Beleuchtung der öffentlichen Verkehrsanlagen der Stadt Halle (Saale) und Maßnahmeplanung  
Vorlage: VI/2016/02615 **abgesetzt**
- 5.3. Einrichtung des Verfügungsfonds „Aktives Stadtzentrum Halle (Saale)“ und Richtlinie über die Gewährung von Zuschüssen aus dem Verfügungsfonds  
Vorlage: VI/2016/02668 **abgesetzt**
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1. Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der Stadtratsgeschäftsordnung  
Vorlage: VI/2017/02781
- 6.2. Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM und CDU/FDP zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: VI/2017/02843
- 6.3. Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Einführung eines Kombi-Tickets für die Besucher aller Sport- und Kulturveranstaltungseinrichtungen der Stadt Halle (Saale)  
Vorlage: VI/2017/02909 **vertagt**
- 6.4. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/Die GRÜNEN zur Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung  
Vorlage: VI/2017/02783 **vertagt**
7. schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Information zur Anregung von Herrn Aldag zur Wegeverbindung Peißnitzinsel nach Halle-Neustadt
- 8.2. Information zur Anregung von Herrn Schied zur Rechtsabbiegespur Schopenhauer Straße - Ecke Reilstraße
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

**zu 3      Genehmigung der Niederschrift vom 22.03.2017**

---

Es gab keine Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses vom 22.03.2017.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**zu 4      Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

---

Es wurden keine Beschlüsse in der nicht öffentlichen Sitzung des 29. Hauptausschusses gefasst.

**zu 5      Beschlussvorlagen**

---

**zu 5.1    3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung  
Vorlage: VI/2017/02921**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** führte in die Beschlussvorlage ein.

Es gab keine Wortmeldungen. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** ließ die Beschlussvorlage abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:                      einstimmig zugestimmt**

**Beschlussempfehlung:**

Der Stadtrat der Stadt Halle (Saale) beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale).

**zu 6      Anträge von Fraktionen und Stadträten**

---

**zu 6.1    Antrag der Fraktionen des Stadtrates Halle (Saale) zur Änderung der  
Stadtratsgeschäftsordnung  
Vorlage: VI/2017/02781**

---

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** erklärte, dass er den Bericht des Oberbürgermeisters zur Verfügung stellt. Dies hatte er bereits in der Märzsession des Hauptausschusses mitgeteilt. Der Beschlusstext des Antrages sei rechtlich nicht beschließbar. Er bat um Rücknahme des Antrages.

Herr Krause stellte daraufhin den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung bis Juni 2017.

Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand ließ den Geschäftsordnungsantrag abstimmen.

**Abstimmungsergebnis:**                      **vertagt**

**Beschlussvorschlag:**

§ 1 Absatz 2 der „Geschäftsordnung für den Stadtrat der Stadt Halle (Saale) und seine Ausschüsse“ wird geändert und erhält folgende Fassung:

§ 1 Abs.2 Einberufung, Einladung, Teilnahme

„Die für die Sitzungen des Stadtrates erforderlichen Unterlagen sind grundsätzlich beizufügen, wenn nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner dem entgegenstehen. Sollen Satzungen und Verordnungen, einschließlich Gebührenordnungen, behandelt werden, sollen diese vollständig beigelegt werden. Verträge, Jahresabschlüsse und ähnlich komplexe Unterlagen, für die der Stadtrat zuständig ist, sind dem Stadtrat zum frühestmöglichen Zeitpunkt, unabhängig von der Beschlussvorlage, vorab zur Bearbeitung zuzuleiten. Tischvorlagen sind grundsätzlich unzulässig. **Berichterstattungen, und Präsentationen und andere** Mitteilungen der Stadtverwaltung **zu allen Tagesordnungspunkten im öffentlichen und nicht öffentlichen Teil** sind *in der Regel* als schriftliche Informationsvorlagen **spätestens vor der Feststellung der Tagesordnung einer Sitzung** vorzulegen und im elektronischen Ratsinformationssystem einzustellen.“

zu 6.2      **Antrag der Fraktionen DIE LINKE, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, SPD, MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM und CDU/FDP zur Änderung der Hauptsatzung**  
Vorlage: VI/2017/02843

---

Herr Krause erklärte den Antrag als erledigt.

**Abstimmungsergebnis:**                      **erledigt**

**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat beschließt:

Der Paragraph 12 Absatz 1 der Hauptsatzung der Stadt Halle (Saale) wird wie folgt geändert:

§ 12 Einwohnerfragestunde

(1) Vor jeder ordentlichen öffentlichen Sitzung des Stadtrates und seiner Ausschüsse findet eine Einwohnerfragestunde statt.

## **zu 7 schriftliche Anfragen von Fraktionen und Stadträten**

---

Es lagen keine schriftlichen Anfragen von Fraktionen und Stadträten vor.

## **zu 8 Mitteilungen**

---

### **zu 8.1 Information zur Anregung von Herrn Aldag zur Wegeverbindung Peißnitzinsel nach Halle-Neustadt**

---

**Herr Stäglin** informierte, dass an die Wegeverbindung bereits gedacht wurde. Im Moment steht jedoch nicht fest, wie die Hochwasserschutzanlage durch den LHW realisiert wird. Deshalb besteht zurzeit kein Bedarf an einem baulichen Eingreifen.

**Frau Dr. Brock** fragte, wie die Zeitschiene sich darstellt. Die Bürgerinnen und Bürger laufen und fahren über die Wiese, weil diese die kürzeste Verbindung darstellt.

**Herr Stäglin** sagte eine schriftliche Beantwortung zu.

### **zu 8.2 Information zur Anregung von Herrn Schied zur Rechtsabbiegespur Schopenhauer Straße - Ecke Reilstraße**

---

**Frau Ernst** informierte, dass entsprechend der Verwaltungsvorschrift zur Straßenverkehrsordnung das Unfallgeschehen an allen Knoten mit Grünpfeilregelung genau beobachtet und dokumentiert wird. Im Falle einer Häufung von Unfällen, bei denen der Grünpfeil ein unfallbegünstigender Faktor war, ist der Grünpfeil zu entfernen, soweit nicht verkehrstechnische Verbesserungen möglich sind. Eine Unfallhäufung liegt in der Regel vor, wenn in einem Zeitraum von drei Jahren zwei oder mehr Unfälle mit Personenschaden, drei Unfälle mit schwerwiegendem oder fünf Unfälle mit geringfügigem Verkehrsverstoß geschehen sind.

Am Knoten Schopenhauer Str./ Reilstraße haben sich im Zeitraum 2014 bis 2017 keine Unfälle ereignet, bei denen der Grünpfeil ein unfallbegünstigender Faktor war. Unfallbegünstigend ist der Grünpfeil immer dann, wenn ein Verkehrsteilnehmer bei Lichtzeichen rot nach Grünpfeilregelung nach rechts abbiegt und dabei mit einem Verkehrsteilnehmer der frei gegebenen Richtung kollidiert. Das wäre auch bei Unfällen der Fall, bei denen zum Beispiel der Radfahrer in nicht erlaubter Richtung den Radweg befährt, diesen Fall hatte der Stadtrat Herr Schied als Beispiel benannt.

### **zu 8.3 Mitteilung zu Baumpflanzungen**

---

**Herr Stäglin** informierte zum Thema Baumpflanzungen im Rahmen von Fluthilfemaßnahmen. Er sagte, dass der Umfang sich nicht geändert hat, sondern es sich um die Baumpflanzungen, welche im vierten Quartal vorgesehen waren, handelt.

## **zu 8.4 Mitteilung zum Nahverkehrsplan**

---

**Herr Stäglin** informierte, dass mit der SWH und der HAVAG ein Verfahren entwickelt und aufgebaut wurde, welches jetzt gestartet wird. In einem nächsten Schritt sollen die Maßnahmen über die Plattform „Gestalte mit Halle“ den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung gestellt werden. Damit sollen die entwickelten Maßnahmen bewertet werden. Dieses Verfahren soll drei Wochen laufen. Danach erfolgt die Auswertung in einer gemeinsamen Sitzung von Fahrgast- und Nahverkehrsbeirat und der Arbeitsgruppe zum Verkehrsentwicklungsplan. Ziel soll es sein, den Stadtrat im Juni 2017 zu informieren.

## **zu 9 Beantwortung von mündlichen Anfragen**

---

*Auf Antrag der Fraktion die LINKE im Stadtrat Halle (Saale) und der SPD-Fraktion Stadt Halle (Saale) wurde für den gesamten Tagesordnungspunkt ein Wortprotokoll erstellt.*

### **zu 9.1 Herr Lange zur Aula der zweiten IGS**

---

#### **Herr Lange**

Ich habe zwei Fragen. Einmal wollte ich wissen: Der Oberbürgermeister hat ja jetzt nochmal Widerspruch eingelegt, bezogen auf die Aula zweite IGS. Das geht jetzt zum Landesverwaltungsamt. Wie geht jetzt die Verwaltung damit um? Sind damit dann jetzt erst mal die Planung gestoppt und wird dann entsprechend so gehandelt, dass wir das abwarten, was der was das Landesverwaltungsamt sagt dazu?

#### **Frau Brederlow**

Ja, Herr Lange. Im nächsten Bildungsausschuss, die Einladung habe ich unterschrieben, haben wir auf der Tagesordnung die Beschlussvorlage zum Baubeschluss, zweite IGS. Wir hatten auch noch mal Gespräche mit der Schulleitung und den Elternvertretern. Vor-Ort-Gespräche, wie auch zugesagt im Stadtrat, und dann auch nochmal ein Gespräch letzte Woche bei Dr. Wiegand.

Dort ist auch nochmal deutlich gemacht worden, von der Schulleiterin, dass ihr nicht daran liegt, dass jetzt der gesamte Bau gestoppt wird, wegen des Widerspruchs. Und deswegen halten wir daran fest, dass wir den Baubeschluss jetzt in die Beratung geben.

#### **Herr Lange**

Und gibt es jetzt dazu schon Planungen bzw. eine Mittelfreigabe oder irgend sowas, damit Planungen stattfinden können?

#### **Frau Brederlow**

Die Mittel dafür sind freigegeben. Sonst hätten wir jetzt die Beschlussvorlage nicht auf den Weg bringen können. Allerdings nicht für die Aula, das muss ich nochmal sagen.

#### **Herr Lange**

Ist ein bisschen ungewöhnlich, weil, ich dachte, der Baubeschluss muss zuerst gefasst werden. Hätte ich jetzt erwartet, bevor die Mittel dazu freigegeben sind, damit man weiß, was dann auch geplant werden kann. Aber gut, das muss ich dann so zur Kenntnis nehmen.



## zu 9.2 Herr Lange zur Auenschule

---

### Herr Lange

Und die, dann hätte ich noch eine Frage. Gestern war im Finanzausschuss die Auenschule Thema, dass da entsprechend die Baumaßnahmen dann stattfinden sollen. Jetzt wäre meine Frage: Ist dabei auch berücksichtigt, die geplante Zusammenlegung mit der Lindgren-Schule?

### Frau Brederlow

Die ist dabei nicht berücksichtigt. Hier geht es um die STARK III Mittel für die Sanierung des Bestandsgebäudes. Wir werden im Bildungsausschuss in der übernächsten Woche über den aktuellen Stand der Gespräche mit den Schulleitungen berichten.

Es gibt, was die Lindgren-Schule angeht, von der Schulleitung die Bitte, nochmal zu prüfen, den Bau auf der Silberhöhe zu realisieren. Erweiterungsbau. Das werden wir dann berichten. Das ist momentan der Stand.

### Herr Lange

Also, das können wir jetzt hier zu Protokoll nehmen, dass das der Wunsch der Schulleitung der Lindgren-Schule ist, dort ein Erweiterungsbau zu machen?

### Frau Brederlow

Die wollen definitiv auf der Silberhöhe bleiben.

### Herr Lange

Dann gebe ich hiermit zu Protokoll, dass ich dazu andere Erkenntnisse habe.

### Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

Herr Eigendorf.

## zu 9.3 Herr Eigendorf zur Parkplatzsituation am ERDGAS-Sportpark

---

### Herr Eigendorf

Vielen Dank. Ich habe zwei Anfragen. Die erste Anfrage geht es um die Parksituation am ERDGAS-Sportpark. Im letzten Jahr haben sich ja einige Anwohner gemeldet und haben gesagt, dass sie mit der Parksituation nicht einverstanden sind. Es gab verschiedene Gespräche, es gab eine Veranstaltung zu dem Thema und ich glaube, auch aus Sicht der Bürgerinnen und Bürger dort, haben wir einen guten Weg gefunden.

Nun sind heute die Anwohner informiert worden, über die beiden Heimspiele gegen Magdeburg am 19. April und am 29. April. Inhalt dieser Information, unter anderem, die Parkverbote Springerweg, Fechterweg, Läuferweg und der letzte Punkt ist, dass Parkplätze in der Nähe zur Verfügung gestellt werden. Allerdings nur für Gästefans mit einem gültigen Ticket und nicht für die Anwohner. Deswegen meine erste Frage: Wie sieht der aktuelle Stand der Umsetzung aus, im Bezug auf die Lösungsfindung für Parkplätze für die Anwohner?

### Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand

Herr Stäglin.

### **Herr Stäglin**

Wir hatten auch die Berichterstattung im Ordnung- und Umweltausschuss. Und im Haushaltsplan ist vorgesehen, der Bau eines noch nach Bebauungsplan fürs Sportdreieck vorgesehenen Parkplatzes. Sie erinnern sich auch an die Diskussion im Stadtrat mit dem Imker, der dort auf der Fläche noch sein Quartier hat.

Wir haben einen Lösungsvorschlag erarbeitet, wie sowohl der Imker dort am Standort verbleiben kann und für die größtmögliche Zahl Stellplätze realisieren können, müssen aber nur noch dem Imker den neuen Grundstückszuschnitt vorschlagen, sodass wir in die Planung dann einsteigen können und hoffentlich dann entsprechend - was heißt hoffentlich – als Zielsetzung ist dieses Jahr noch mit den weiteren Schritten zu beginnen.

### **Herr Eigendorf**

Vielen Dank für die Antwort.

## **zu 9.4 Herr Eigendorf zum Fan-Projekt**

---

### **Herr Eigendorf**

Zweite Anfrage zu einem verwandten, aber etwas anderen Thema. Und zwar zum Thema Fanprojekt. Wir durften ja nun zur Kenntnis nehmen, dass die Ausschreibung erfolgt ist. Ich glaube, schon bei der letzten Hauptausschusssitzung hat die Verwaltung ja angekündigt, dass es zu einer Neuausrichtung kommen soll, des Projekts. Und ich würde gern wissen, ob es in der Verwaltung schon Erkenntnisse gibt, wie genau diese inhaltliche Neuausrichtung aussehen soll und wie sich die Verwaltung die Arbeit des Fanprojektes zukünftig auch vor dem Hintergrund der Ausschreibung vorstellt?

### **Herr Paulsen**

Dazu gibt es noch keine Erkenntnisse oder keine konkreten Überlegungen. Wir haben ja nicht ohne Grund gesagt, dass wir da auf den neuen Leiter oder die neue Leiterin setzen und auf einen Austausch mit den, auch mit den Fangruppen, explizit. Insofern warten wir jetzt das Ausschreibungsverfahren ab. Die Ausschreibung ist ja befristet, oder bis 30. April ausgeschrieben. Und werden dann sehen, wie wir mit den neuen Personen in eine Neukonzeptionierung gehen.

### **Herr Eigendorf**

Dazu hätte ich noch eine Nachfrage. Ich stelle mir das relativ schwierig vor. Also, es gibt momentan nur noch zwei Mitarbeiter in dem Fanprojekt. Sie haben die Neuausschreibung schon gemacht, aber wissen noch nicht so richtig, wo die Reise hingehen soll, scheinbar. Ist das nicht ein bisschen schwierig dann?

### **Herr Paulsen**

Nein, weil wir ja nicht das komplett auf neue Füße stellen können und wollen. Es gibt einen Arbeitsrahmen, in dem sich das Projekt bewegt. Von vornherein, seitens der Stadt, ein Streetwork – Projekt. Wir suchen Sozialpädagogen. Es ist von den Förderbedingungen her in einem konkreten Rahmen eingebettet und in diesem Rahmen haben wir ausgeschrieben.

Die konkrete Ausgestaltung, und mehr beinhaltete ja eine Neukonzeptionierung oder Neuausrichtung nicht, kann man dann eben tatsächlich nur mit einem neuen Leiter oder neue Leiterin gemacht werden.

### **Herr Eigendorf**

Wenn Sie sagen, Sie wollen das Konzept bzw. das Fanprojekt an sich nicht komplett auf neue FüÙe stellen, heißt das ja, dass es zu mindestens in Ansätzen schon Überlegungen gibt, welche Punkte beibehalten werden sollen. Können Sie zu mindestens das darstellen, was, wenn sie sagen, nicht komplett auf neue FüÙe, was sozusagen beibehalten werden soll, im Rahmen der Neuausrichtung?

### **Herr Paulsen**

Ja, wie gesagt. Ich kann hier verweisen auf den Rahmen, indem sich die Projektarbeit bewegt. Und zwar geht es ja darum, dass sowohl eine Betreuung von Fußballfans bei individuellen Problemlagen vorgesehen ist, das wollen wir natürlich, muss auch beibehalten werden, ganz klar. Natürlich muss aber auch die Fanarbeit mit den Fangruppen weiterhin eine Rolle spielen, ebenso die Fanbegleitung.

Und, ich denke auch, das wird sich zeigen, in welchem Umfang oder mit welchem Konzept die Arbeit im Fanhaus als offenen Treffpunkt.

## **zu 9.5 Herr Bönisch zum Fan-Projekt**

---

### **Herr Bönisch**

Dazu hätte ich eine Nachfrage: Also, es klang ja so, ich glaube Sie, Herr Dr. Wiegand, hat mal gesagt, es handelt sich bei der Versetzung des Herrn Kluge um eine Jobrotation. Also, sozusagen, ein ganz übliches Verfahren. Da ist halt jeder mal dran, was anderes zu machen.

Man kennt ja die Hintergründe von sowas und jetzt heißt es aber eigentlich hier doch Neuausrichtung. Also, ist das, ja was ist jetzt eigentlich, sozusagen, ja der Grund des Wechsels? Ist das jetzt wirklich die einfache Job-Rotation, dass jeder Verwaltungsmitarbeiter auch mal woanders hinrotieren muss, um da nicht irgendwelche Strukturen festzufahren und so oder ist der eigentliche Anlass doch eine Neuausrichtung der Arbeit?

### **Herr Paulsen**

Auslöser für die Situation ist die Jobrotation. Verbunden mit neuen Personen sind immer auch neue Herangehensweisen, gerade in solchen Projekten, und das wird dann natürlich genutzt, um zu gucken wo justiert man nach, wo können andere oder neue Personen andere Schwerpunkte setzen. Bei der grundsätzlichen Zielrichtung und bei der grundsätzlichen Arbeit, so wie ich es gerade beschrieben habe, bleibt es beim Alten.

*Ende Wortprotokoll*

## **zu 10 Anregungen**

---

### **zu 10.1 Herr Bürgermeister Geier zur HH-Planung 2018**

---

**Herr Geier** informierte, dass am 28. März 2017 ein Alternativvorschlag an die Fraktionen per E-Mail verschickt wurde. Es ging um die Fragestellung, ob statt Sondersitzungen des Finanzausschusses, zwei Klausurtagungen des Finanzausschusses durchgeführt werden. Bisher hat keine Fraktion auf diese E-Mail reagiert. Herr Geier bat um entsprechende Rückmeldungen.

## zu 10.2 Herr Dr. Wöllenweber zum Straßenschild am Hans-Dietrich-Genscher-Platz

---

**Herr Dr. Wöllenweber** informierte, dass ihm durch Bürger zugetragen wurde, dass am Bahnhofsplatz das Schild von Hans-Dietrich Genscher beschmiert worden ist. Er bat die Verwaltung, dieser Sache schnellstmöglichst nachzugehen.

**Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** sagte dies zu.

Weitere Anregungen gab es nicht. **Herr Oberbürgermeister Dr. Wiegand** beendete die öffentliche Sitzung des Hauptausschusses.

---

Dr. Bernd Wiegand  
Oberbürgermeister

---

Maik Stehle  
Protokollführer